

Ressort: Entertainment

F.A.Z.: RTL in Ungarn unter Druck

Berlin, 31.01.2015, 08:21 Uhr

GDN - Die "RTL Group" liegt in in Ungarn im Clinch mit der Regierung Orbán. "Die hohe Werbesteuer, mit denen die Regierungspartei unseren ungarischen Sender RTL Klub unter Druck setzen will, belastet unser Ergebnis in dem Land. Aber zurückziehen werden wir uns nicht", sagte Anke Schäferkordt, Ko-Vorstandsvorsitzende der RTL Group, im Gespräch mit der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" (F.A.Z./Samstagsausgabe).

"Wir haben uns bei der EU-Kommission beschwert und rechtliche Schritte eingeleitet." Immerhin gebe es Gespräche zwischen der ungarischen Regierung und der RTL Group. "Und unserer Kenntnis nach arbeitet die Regierung an einer Novellierung des Werbesteuergesetzes", sagte sie der F.A.Z. Ungarische Medien berichteten, dass RTL im Gegenzug weniger kritisch berichten solle. Das lehnt Schäferkordt ab. "Klar ist: RTL wird in seinen Nachrichten weiter unabhängig berichten", sagte sie der F.A.Z.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-48916/faz-rtl-in-ungarn-unter-druck.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619